

Amtsblatt zur Laibacher Zeitung Nr. 142.

Dinstag den 24. Juni 1873.

(269—3) Cadetenprüfung. Nr. 4377.

Ueber Anordnung des k. k. Ministeriums für Landesverteidigung vom 21. Mai d. J., Nr. 1762/7097 IV, wird die nächste Cadetenprüfung für die k. k. Landwehr in Graz am 1. Oktober 1873

beginnen und an den darauf folgenden Tagen nach Erfordernis fortgesetzt werden.

Jedem gebildeten, gut conditierten und bezüglich seines Vorlebens tadellosen Landwehrmanne ist gestattet, sich um Zulassung zur Cadetenprüfung zu bewerben.

Doch können auch der Landwehr nicht angehörige Personen von guter Erziehung und Bildung bei Erfüllung der für den freiwilligen Eintritt in die k. k. Landwehr festgesetzten Bedingungen (§§ 4 e, 5 und 6 c Landwehrgesetz) die Cadetenprüfung ablegen.

Die diesfälligen Gesuche sind, u. z.: von den der Landwehr bereits angehörigen Aspiranten im Wege des zuständigen Bataillonscommando

bis längstens 30. August 1873

beim Landwehrcommando in Graz einzubringen.

Die näheren Auskünfte über die Bedingungen zum Eintritt als Cadet und die beizubringenden Nachweise, dann über die Prüfungsgegenstände ertheilen die Landwehr-Bataillonscommanden.

Die Kosten der Reise zum Prüfungsorte und zurück haben die Aspiranten aus eigenem zu tragen.

Graz, am 6. Juni 1873.

Vom k. k. Landwehrcommando für Steiermark, Kärnten, Krain und Küstenland.

John m. p., JZM.

Intelligenzblatt zur Laibacher Zeitung Nr. 142.

(1463—1) Nr. 9026. Dritte exec. Feilbietung.

Im Nachhange zum Edicte vom 11ten Dezember 1872, Z. 21.071, wird vom k. k. städt. deleg. Bezirksgerichte bekannt gemacht:

Es werde, da zu der zweiten, auf den 4. Juni 1873 angeordneten exec. Feilbietung der dem Herrn Ludwig Germounif resp. Jakob Tschurn und Johann Desselbrunner gehörigen Realitäten Dom-Nr. 12, fol. 606 ad Hof Thurnegg, Dom-Nr. 16, fol. 611, Dom-Nr. 12, fol. 607, Dom-Nr. 13, 14 und 15, fol. 608, 609 und 610 ad Sonnegg kein Kauf-lustiger erschienen ist, zu der dritten auf den

5. Juli l. J.

angeordneten exec. Feilbietung obiger Realitäten mit dem frühern Anhangе geschrieben.

k. k. städt. deleg. Bezirksgericht Laibach, am 5. Juni 1873.

(1475—1) Nr. 1798.

Executive Feilbietung.

Vom dem k. k. Bezirksgerichte Sittich wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des k. k. Steueramtes in Sittich in Vertretung des k. k. Steuer-Aerars und des Grundentlastungsfondses gegen Franz Selan von Bukowiz H.-Nr. 14 wegen aus dem Rückstandsanweise vom 18. August 1870 schuldiger 220 fl. 64 $\frac{1}{2}$ kr. ö. W. c. s. c. in die exec. öffentliche Versteigerung der dem letzteren gehörigen, im Grundbuche Selo sub Urb.-Nr. 6 und Reif.-Nr. 3 vorkommenden Realität im gerichtlich erhobenen Schätzungswerte von 1456 fl. 20 kr. ö. W. bewilligt und zur Vornahme derselben die Feilbietungs-Tagssatzungen auf den

1. Juli,

1. August und

1. September 1873,

jedesmal vormittags von 11 bis 12 Uhr, mit dem Anhangе bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte an den Meistbietenden hintangegeben werden wird.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchsextract und die Licitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

k. k. Bezirksgericht Sittich, am 30ten Mai 1873.

(1472—1) Nr. 2895.

Executive Feilbietung.

Vom dem k. k. städt. deleg. Bezirksgerichte Laibach wird bekannt gemacht:

Es sei über: Ansuchen des Anton Pouse von Stefansdorf durch Dr. Razlag gegen Jakob Anzic in Dobruine Nr. 48 pcto. 168 fl. c. s. c. zur Einbringung der Kapitalsforderung aus dem gerichtlichen Vergleich vom 3. September 1856, Z. 15.546, in Verbindung mit der Einantwortung vom 15. Oktober 1857, Z. 14.984, und der Cession vom 18. Juni 1870 pr. 168 fl. sammt 5%

Zinsen seit 18. Juni 1870 und den weiterlaufenden Executionskosten die execut. Feilbietung der dem Jakob Anzic in Dobruine gehörigen, mit dem exec. Pfandrechte belegten, zu Dobruine Consc.-Nr. 48 behausten und laut Schätzungsprotokolls vom 2. Dezember 1872, Z. 21.550, gerichtlich auf 1062 fl. geschätzten Realität Urb.-Nr. 15, tom. L, fol. 40 ad Kroisnegg bewilligt und seien zu deren Vornahme die Tagssatzungen auf den

9. Juli,

9. August und

10. September l. J.,

jedesmal vormittags 10 Uhr hiergerichts, mit dem Anhangе angeordnet worden, daß obige Realität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem obigen Schätzungswert, bei der letzten aber auch unter demselben an den Meistbietenden hintangegeben werden wird.

Gleichzeitig wird den unbekannt wo befindlichen Tabulargläubigern Primus Luky, Mathias Luky, Michael Perdan und Maria Erne erinnert, daß ihnen zur Wahrung ihrer Interessen in obiger Executionssache Herr Dr. Anton Pfefferer, Advocat in Laibach, unter gleichzeitiger Zustellung des Realfeilbietungsbescheides Z. 2895 zum curator ad actum bestellt worden sei.

k. k. städt. deleg. Bezirksgericht Laibach, am 15. April 1873.

(1428—1) Nr. 2477.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Krainburg wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der k. k. Finanzprocuratur in Vertretung des hohen Aerars in Laibach die executive Feilbietung der dem Michael Gasperlin in Poschenif gehörigen, gerichtlich auf 2418 fl. geschätzten, im Grundbuche der Herrschaft Michelfstetten sub Urb.-Nr. 389, Einl.-Nr. 1014 vorkommenden Realität wegen rückständiger Steuern pr. 229 fl. 98 kr. c. s. c. bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagssatzungen, und zwar die erste auf den

18. Juli,

die zweite auf den

20. August

und die dritte auf den

22. September 1873,

jedesmal vormittags von 11 bis 12 Uhr in der Gerichtskanzlei, mit dem Anhangе angeordnet worden, daß die Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Badium zu handen der Licitationscommission zu erlegen hat, so wie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

k. k. Bezirksgericht Krainburg, am 14. Mai 1873.

(1396—1) Nr. 2355. Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Krainburg wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Matthäus Wilfan von Oberseiching, durch Dr. Menzinger, die exec. Feilbietung der dem Franz Wilfan von Oberseiching Nr. 21 gehörigen, gerichtlich auf 3116 fl. geschätzten, im Grundbuche der Herrschaft Laß sub Urb.-Nr. 2197 vorkommenden Realität wegen schuldiger 236 fl. 25 kr. bewilligt und hiezu die einzige dritte Feilbietungs-Tagssatzung auf den

19. Juli 1873,

vormittags von 9 bis 12 Uhr in loco der Realität, mit dem Anhangе angeordnet worden, daß die Pfandrealtät bei dieser Feilbietungs-Tagssatzung auch unter dem Schätzungswerte hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Badium zu handen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

k. k. Bezirksgericht Krainburg, am 7. Mai 1873.

(1467—1) Nr. 5516.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. städt. deleg. Bezirksgerichte Laibach wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Georg Majz von Malavas, durch Dr. Sajovic, die exec. Versteigerung der dem Jakob Tancig von Verbenje gehörigen, gerichtlich auf 80 fl. und 685 fl. geschätzten, im Grundbuche Sonnegg sub Einlage-Nr. 930 931 und 313 vorkommenden Realitäten pcto. 39 fl. f. A. bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagssatzungen, und zwar die erste auf den

2. Juli,

die zweite auf den

2. August

und die dritte auf den

3. September 1873,

jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr in der Amtskanzlei, mit dem Anhangе angeordnet worden, daß die Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Badium zu handen der Licitationscommission zu erlegen hat, so wie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

Laibach, am 19. April 1873.

(1466—1) Nr. 2551. Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. städt. deleg. Bezirksgerichte Laibach wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der Agnes Podobnikar in Dobrowa die exec. Versteigerung der dem Sebastian Prebiv in Dobrowa gehörigen, gerichtlich auf 4019 fl. geschätzten, Urb.-Nr. 6, Reif.-Nr. 6 ad Thurn an der Laibach vorkommenden Realität pcto. 112 fl. 16 kr. c. s. c. bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagssatzungen, und zwar die erste auf den

2. Juli,

die zweite auf den

2. August

und die dritte auf den

3. September 1873,

jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr in der Amtskanzlei, mit dem Anhangе angeordnet worden, daß die Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Badium zu handen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

Laibach, am 2. April 1873.

(1471—1) Nr. 5989.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. städt. deleg. Bezirksgerichte Laibach wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Franz Likovich von Seneberje, durch Dr. Costa, gegen Anna Pucihar von Großgups pcto. 200 fl. C. M. oder 210 fl. ö. W. die exec. Versteigerung der der Anna Pucihar von Großgups gehörigen, gerichtlich auf 1664 fl. geschätzten Realität sub Urb.-Nr. 67/2 ad Grundbuch Podgoriz bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagssatzungen, und zwar die erste auf den

5. Juli,

die zweite auf den

6. August

und die dritte auf den

6. September 1873,

jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr in der hiesigen Amtskanzlei, deutsches Haus Nr. 180, mit dem Anhangе angeordnet worden, daß die Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Badium zu handen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

Laibach, am 19. April 1873.

Geschäfts-Anzeige.

Ergebenst Gefertigter beehrt sich dem geehrten p. t. Publicum sowie seinen geschätzten bisherigen Kunden hiemit anzuzeigen, daß er seine Stelle als Vorstand der hiesigen **Kleidermacher-Association**, in welcher Stellung es ihm gelungen war, sich das allgemeine Vertrauen zu erwerben, niedergelegt hat und aus derselben getreten ist.

Indem sich ergebenst Gefertigter für das ihm in so reichlichem Maße geschenkte Vertrauen bedankt, macht er zugleich die Mittheilung, daß er das vormalig Georg Kervaric'sche, noch früher Cepon'sche Geschäft am Burgplatz übernommen und es auf eigene Rechnung führen wird.

Gefertigter hofft durch reelle und solide Bedienung, sowie durch seine und dauerhafte Arbeit sich des geneigten Vertrauens auch fernerhin würdig zu zeigen und empfiehlt sich hiemit zu allen in das Fach des Kleidermachersgewerbes einschlagenden Arbeiten. Auch hat er eine hübsche Auswahl moderner Stoffe am Lager.

Hochachtungsvoll

Franz Sark,

Kleidermacher, Burgplatz im Kasner'schen Hause.

(1508-1)

Franz Sark,

Kleidermacher, Burgplatz im Kasner'schen H.

Franz Sark,

Kleidermacher, Burgplatz im Kasner'schen H.

Agenten-Gesuch.

Für ein Geschäft, zu dem es keiner besonderen Kenntnisse bedarf, sondern wozu nur eine zahlreiche Bekanntheit nöthig ist, werden Agenten gesucht. Reflectanten wollen ihre Adr. unter den Buchstaben C—H in der Expedition dieses Blattes schleunigst einreichen. (1502-1)

Zwei Lehrjungen

oder (1499-1)

zwei Praktikanten

werden in einer Spezereihandlung aufgenommen.

Näheres in der Expedition dieses Blattes.

(1438-1)

Nr. 3096.

Curatorsbestellung.

Von dem k. k. Landesgerichte in Laibach wird den unbekanntem Erben der Tabulargläubiger Frauen Johanna Mayer von Laibach, Maria Klinger von Triest und des Herrn Josef Konz erinnert, daß ihnen zur Wahrung ihrer Rechte über das Besuch des Johann Derfchitsch um Einverleibung der Löschung von Satzposten vom Hause Nr. 255 in dem Schloßfergäßchen zu Laibach de praes. 23ten Mai 1873, Z. 3096, unter Zustellungsveranlassung des Löschungsbevollmächtigten des Herrn Dr. E. S. Costa in Laibach als curator ad actum bestellt worden sei.

Laibach, am 24. Mai 1873.

(1468-3)

Nr. 8826.

Erinnerung.

Von dem k. k. städt. deleg. Bezirksgerichte in Laibach wird dem unbekannt wo befindlichen Simon Pauscher erinnert: Es habe wider denselben recte Heinrich Bauegg von Udmat durch Herrn Dr. Sajovic unterm 31. Mai 1873, Z. 8826, die Mandatsklage pcto. 300 fl. c. s. c. eingebracht, worüber der Zahlungsbefehl erlassen und dem Beklagten wegen seines unbekanntem Aufenthaltes Herr Dr. Franz Munda, Advocat in Laibach, zum curator ad actum bestellt worden ist.

Laibach, am 3. Juni 1873.

(1424-3)

Nr. 4888.

Dritte exec. Feilbietung.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Feistritz wird bekannt gemacht, daß, nachdem zu der in der Executionssache des Johann Baumgartner & Söhne von Laibach gegen Johann Cucek von Grafenbrunn auf den 30. Mai 1873 angeordneten zweiten Realfeilbietung kein Kauflustiger erschienen ist, am

1. Juli 1873

zur dritten geschritten werden wird.

R. k. Bezirksgericht Feistritz, am 31ten Mai 1873.

(1444-3)

St. 1847.

Oglas

za sklicanje zapušćinskih upnikov.

Ces. kr. okrajna sodnija v Planini kliče vse tiste, kateri imajo kaj terjati iz zapušćine novembra 1872 s pisano oporoko (testamentom) zamrlega Jožefa Mazi-ja iz Cerknice, posestnika i kupca, da pri tej sodniji napovedo in izkažejo svoje terjatve dne

18. julija t. l.

ali do tistega dne to pismeno storijo, ker bi sicer nobeno daljše pravice na zapušćino ne imeli, ako se je porabila za naplaćanje napovedanih terjatev, razun na kolikor imajo založno (zastavno) pravo.

C. k. okrajna sodnija v Planini, 1. aprilja 1873.

(1390-3)

Nr. 3364.

Erinnerung

an die unbekanntem Erben der verstorbenen Maria Tornic von Dorn.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Adelsberg wird den unbekanntem Erben der verstorbenen Tabulargläubigerin Maria Tornic von Dorn zur allfälligen eigenen Wahrung ihrer Rechte erinnert, daß der in der Executionssache der Johann Kallister'schen Erben in Triest gegen Georg und Thomas Sabec in Dorn pcto. 153 fl. 23 kr. für sie ausgefertigte Feilbietungsbescheid vom 16. Jänner 1873, Z. 266, dem, ihnen als curator ad actum aufgestellten Andreas Smerdu von Dorn zugestellt worden sei.

R. k. Bezirksgericht Adelsberg, am 20. Mai 1873.

(1450-1)

Nr. 1871.

Edict

zur Einberufung der dem Gerichte unbekanntem Erben.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Radmannsdorf wird bekannt gemacht, daß am 9. November 1872 der ledige Ableber Johann Noč von Scherouitz Nr. 3 ohne Hinterlassung einer letztwilligen Anordnung gestorben sei.

Da diesem Gerichte unbekannt ist, ob und welchen Personen auf dessen Verlassenschaft ein Erbrecht zustehet, so werden alle diejenigen, welche hierauf aus was immer für einem Rechtsgrunde Anspruch zu machen gedenken, aufgefordert, ihr Erbrecht

binnen Einem Jahre,

von dem unten gesetzten Tage gerechnet, bei diesem Gerichte anzumelden und unter Ausweisung ihres Erbrechtes ihre Erberklärung anzubringen, widrigenfalls die Verlassenschaft, für welche inzwischen Herr Andreas Resman von Bigaun als Verlassenschaftscurator bestellt wurde, mit jenen, die sich werden erberklärt und ihren Erbstitel ausgewiesen haben, verhandelt und ihnen eingeworfen, der nicht angetretene Theil der Verlassenschaft aber, oder wenn sich niemand erberklärt hätte, die ganze Verlassenschaft vom Staate als erblos eingezogen würde.

R. k. Bezirksgericht Radmannsdorf, am 4. Juni 1873.

XXIII. Jahrg. „Triester Zeitung“. XXIII. Jahrg.

Mit 1. Juli beginnt ein neues Abonnement auf die

„Triester Zeitung“.

Dieses Blatt hat die Förderung der internationalen Handelsbeziehungen Oesterreich-Ungars, insbesondere des Seehandels zur Aufgabe und bringt Depeschen und fachmännische Originalberichte von den wichtigsten Wirtschaftsgebieten Europas, Asiens, Afrikas und Amerikas.

In politischer Beziehung steht es auf dem Boden der Verfassung und ist bestrebt, für deren Ausbildung im Sinne der Reichseinheit zu wirken. (1492-1)

Man abonniert in Triest bei der Administration, im In- und Auslande bei allen Postämtern und Zeitungsagenturen.

Erscheint täglich, um 4 Uhr Nachm.

Mit täglicher Postversendung in Oesterreich-Ungarn
jährlich 23 fl. 20, halbj. 11 fl. 60, vierteljährlich 5 fl. 80.

Triest, Administration: Tergesteum, 2. Stiege 1. Stock.

Sparfasse-Auflösung.

Wegen des für das I. Semester 1873 vorzunehmenden Rechnungsabchlusses werden bei der gefertigten Sparfasse

vom 1. bis inclusive 15. Juli 1873

weder Zahlungen angenommen noch geleistet.

Aus gleichem Anlasse bleibt auch das

Pfandamt

am 27. Juni, 1., 3., 8., 10. und 15. Juli 1873

für das Publicum geschlossen.

(1431-3)

Laibach, 11. Juni 1873.

Krainische Sparfasse.

(1440-3)

Nr. 4137.

Curatorsbestellung.

Vom k. k. städt. deleg. Bezirksgerichte Rudolfswerth wird bekannt gegeben:

Es habe Jakob Spreitzer von Altag wider Johann Krizsch von Brezen pcto. 300 fl. c. s. c. das Urtheil vom 15. November 1872, Z. 3349, erwirkt. Da Johann Krizsch gestorben ist und dessen Erben unbekannt sind, wird das obbezeichnete für Johann Krizsch ausgefertigte Urtheil dem der Johann Krizsch'schen Verlassenschaft bestellten Curator Herrn Dr. Johann Skedel in Rudolfswerth zugestellt, und werden die unbekanntem Erben erinnert, daß sie sich diesfalls mit dem bestellten Curator in das Einvernehmen zu setzen haben.

R. k. städt. deleg. Bezirksgericht Rudolfswerth, 20. Mai 1873.

(1483-3)

Nr. 3742.

Concurs-Eröffnung

des Adolf Samsa, Besitzer einer gemischten Warenhandlung in Ill. Feistritz.

Von dem k. k. Landesgerichte in Laibach ist die Eröffnung des Concurses über das gesammte, wo immer befindliche bewegliche und über das in den Ländern, für welche die Concurs-Ordnung vom 25. Dezember 1868 gilt, gelegene unbewegliche Vermögen des Adolf Samsa, Besitzer einer gemischten Warenhandlung in Ill. Feistritz, bewilligt, der k. k. Landesgerichtsrath Herr Anton Romo zum Concurscommissär und der Hof- und Gerichtsadvocat Herr Dr. E. S. Costa zum einstweiligen Masseverwalter bestellt worden.

Die Gläubiger werden aufgefordert, in der auf den

7. Juli 1873

vormittags 9 Uhr im Amtssitze des

Concurscommissärs angeordneten Tagfahrt, unter Beibringung der zur Bescheinigung ihrer Ansprüche dienlichen Belege, über die Bestätigung des einstweilen bestellten oder über die Ernennung eines anderen Masseverwalters und eines Stellvertreters desselben ihre Vorschläge zu erstatten und die Wahl eines Gläubigerausschusses vorzunehmen.

Zugleich werden alle diejenigen, welche gegen die gemeinschaftliche Concursmasse einen Anspruch als Concursgläubiger erheben wollen, aufgefordert, ihre Forderungen, selbst wenn ein Rechtsstreit darüber anhängig sein sollte, bis

15. August 1873

bei diesem k. k. Landesgerichte nach Vorschrift der Concursordnung zur Vermeidung der in derselben angedrohten Rechtsnachtheile zur Anmeldung und in der hiemit auf den

1. September 1873

vormittags 9 Uhr vor dem Concurscommissär angeordneten Liquidierungstagfahrt zur Liquidierung und Rangbestimmung zu bringen.

Den bei dieser Tagfahrt erscheinenden angemeldeten Gläubigern steht das Recht zu, durch freie Wahl an die Stelle des Masseverwalters, seines Stellvertreters und der Mitglieder des Gläubigerausschusses, die bis dahin im Amte waren, andere Personen ihres Vertrauens endgiltig zu berufen.

Die weiteren Veröffentlichungen im Laufe des Concursverfahrens werden durch das Amtsblatt der „Laibacher Zeitung“ erfolgen.

Laibach, am 19. Juni 1873.